



2

#### Bildquellen

**Titel:** Minor White, Point Lobos State Park, California, 1948, abstrakte Kamerafotografie, Silbergelatineabzug, 18,8 x 24,2 cm, Minor White Archive, Princeton University Art Museum, New Jersey (Detail)

**Rücken:** Charlesheimer Spukhaft, 1948, Silbergelatinerampe, 49,6 x 39,6 cm, Museum Ludwig, Köln © Rheinisches Bildarchiv, Köln (Detail)

**Innen:**

- 1 Rückenpanzer verschiedener Krabben, Scan (2013) © Gerhard Scholtz
- 2 Polyphatismus von Blättern eines Maulbeerbaumes, Scan (2008) © Gerhard Scholtz
- 3 Furchung und Gastrulation einer Riesengamale (a–c) und des nördlichen Krills (d–f), Mikroskopische Fluoreszenzbilder, Digitalaufnahmen © a–c Caterina Biffis, d–f Frederike Alwes 2009
- 4 Innensicht der Dachkonstruktion: Paris, Notre Dame (links), Berlin, Landesvertretung Baden Württemberg (rechts), digitalisiertes Diapositiv (1983) und Digitalfoto (2013) © Gerhard Scholtz
- 5 *Imago animi vultus* (Cicero, 106–43 v. Chr.) 2004 © S. Zachow/ ZIB (Detail)

#### Tagungsort

Zentrallabor des Exzellenzclusters  
Sophienstr. 22a, Berlin

#### Tagungskonzept & Koordination

Matthias Bruhn, Franziska Kunze

#### Pressekontakt

Claudia Lamas Cornejo: [bwg.publicrelations@hu-berlin.de](mailto:bwg.publicrelations@hu-berlin.de)

Um Anmeldung wird gebeten:  
[bidwissengestaltung@hu-berlin.de](mailto:bidwissengestaltung@hu-berlin.de)

[www.interdisciplinary-laboratory.hu-berlin.de](http://www.interdisciplinary-laboratory.hu-berlin.de)

# FORM UND ORDNUNG.

Zur Systematik des »Vergleichenden Sehens«

Interdisziplinäre Tagung  
Humboldt-Universität zu Berlin

9.–10. Juli 2015

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

#### Das Technische Bild

Herrmann von Helmholtz-Zentrum  
für Kulturtechnik

in Kooperation mit

#### Basisprojekt *Attention & Form*

Exzellenzcluster »Bild Wissen Gestaltung.  
Ein interdisziplinäres Labor«

Bild

Wissen

Gestaltung

Ein Interdisziplinäres Labor



Gefördert durch die  
**DFG**



Im Jahre 1915 ist mit Heinrich Wölfflins *Kunstgeschichtlichen Grundbegriffen* ein Klassiker der Fachliteratur erschienen. Das »Vergleichende Sehen« hat darin eine ebenso zentrale argumentative Bedeutung wie in der übrigen Arbeit Wölfflins, so dass das Jubiläum auch Anlass für eine Neuverhandlung dieser Methode bietet.

Wölfflins Werk steht für eine Hochphase kunstwissenschaftlicher Forschungen nach 1900, in der sich naturwissenschaftlich-technische Ansätze und breitenwirksame ästhetische Debatten vermischt haben. Ausgehend von der intellektuellen Situation jener Zeit, soll die Veranstaltung nicht nur kunst- und kulturhistorische Disziplinen einbeziehen und ansprechen, sondern die fachübergreifende Frage der Wahrnehmung, Beschreibung und Sortierung von Formen zum Ausgangspunkt einer erneuten interdisziplinären Untersuchung nehmen. Dazu gehört z. B. die Frage, ob und auf welcher Ebene natur- und kulturhistorische Gegenstände überhaupt miteinander verglichen oder gleichbehandelt werden können.

Die Tagung schließt an kunsthistorische Studien an, in welchen die Medien und Strategien des formbasierten Vergleichs systematischer behandelt worden sind (so in den Beiträgen des Bandes von Lena Bader et al., München 2010), und soll von hier aus die aktuelle und transdisziplinäre Bedeutung vergleichender Operationen herausarbeiten.

Veranstaltet wird die Tagung von der Abteilung *Das Technische Bild* und dem Basisprojekt *Attention & Form*, in dem VertreterInnen aus Biologie, Kunstgeschichte, Psychologie, Informatik und Architektur zusammenarbeiten, um Mechanismen und Hypothesen visueller Kategorienbildung zu erforschen. *Attention & Form* ist Teil des Exzellenzclusters *Bild Wissen Gestaltung*, eines Zusammenschlusses von mehr als 25 Fachrichtungen, der im Zusammenspiel mit Design- und Architekturdisciplinen grundlegende Gestaltungsprozesse wissenschaftlicher Forschung untersucht.

Dem Tagungscharakter entsprechend, sind Vorträge unterschiedlichen Formats möglich und vorgesehen, darunter eine fachübergreifende und umfassende Diskussion im Rahmen des Clusterformats »interdisziplinäre Kontroverse«.

**17 Uhr Auftakt**

Matthias Bruhn / Gerhard Scholtz  
*Begrüßung*

**17.30 Formen des Vergleichs**

Moderation: Nikola Doll

Hans Christian Hönes  
**Bloß zufällig – Kritik und Selbstkritik des Bildvergleichs bei Heinrich Wölfflin**

Thomas Stach  
**Formvergleich und Formbeschreibung in der Biologie**

Kornelia Nehse  
**Bild und Kriminaltechnik**

19.00 *Umbräupause mit Weinbuffet*

**19.30 »Kontroverse« (Impulsvorträge & Diskussionsrunde)**

Moderation: Lena Bader & John Nyakatura

Peter Geimer & Gerhard Scholtz  
**Vergleichendes Sehen: Gleichheit aus Versehen?**

**10.00 Daten und Linien**

Moderation: Geert Keil

Birgit Schneider  
**Vorher/Nachher: Klimadarstellungen als Argumentationsform**

Hans-Christian Hege  
**Vergleich von visuellen Designs in der Datenvisualisierung**

11.00 *Pause*

**11.30 Muster und Analogie**

Moderation: Moritz Queisner

Stefan Heidenreich  
**Muster- und Gesichtserkennung, nach Wölfflin**

Anna Roethe & Matthias Planitzer  
**»Blickdiagnosen?« Beschreibungen pathologischer Befunde**

12.30 *Mittagspause*

**14.30 Fahndung**

Moderation: Franziska Kunze

Susanne Regener  
**Schule des Sehens – über die Medienpraxis der Phantombilderstellung**

Hilja Hoevenberg  
**Personenidentifizierung mittels Bildaufnahmen**

15.30 *Pause*

**16.00 Wahrnehmung**

Moderation: Claudia Blümle

Claus-Christian Carbon  
**Vergleichendes Sehen – Komplementär Wahrnehmen**

Sabine Mainberger  
**eye and mind. Sehübungen um 1900**

